

Informationsvorlage

Bereich Amt Abteilung Steuerung, Schulen & Sport	Vorlagen-Nr. 100/47/2022	Anlagedatum 05.12.2022
Verfasser/in Teuchert, Katja Franosz, Stefanie	Aktenzeichen 10.23.31	

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss	30.01.2023	Ö	Kenntnisnahme

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Crossiety - Zwischenbericht zur grenzüberschreitenden Kommunikationsplattform

Erläuterungen

Ausgangssituation

Die Lenkungsgruppe „Smart City“ legte im Jahr 2019 die digitale Agenda fest und priorisierte Projekte, welche zur Digitalisierung von Rheinfelden (Baden) beitragen. Hierzu gehörte sowohl ein Portal zur Bürgerbeteiligung als auch ein digitales Tool zur Vernetzung der Nachbarschaft. Des Weiteren wurde die Einführung einer gemeinsamen digitalen Plattform von den Bürgerinnen und Bürgern im grenzüberschreitenden Bürgerdialog der Schwesternstädte Rheinfelden (Baden) und Rheinfelden (Aargau) ausdrücklich gewünscht. Daraufhin wurden in Zusammenarbeit beider Schwesternstädte mehrere Portale unter Berücksichtigung der verschiedenen Anforderungen gesichtet. Dabei überzeugte die Kommunikationsplattform „Crossiety“, welche die Ansätze der beiden Vorhaben kombiniert.

Im Anschluss daran wurde die Plattform am 20.05.2020 der Lenkungsgruppe Smart City vorgestellt. Die Einführung der Plattform wurde am 22.06.2020 im Hauptausschuss vorberaten und am 02.07.2020 vom Gemeinderat beschlossen.

Einführung und Bewerbung der Plattform

Nachdem der Gemeinderat der Einführung der Plattform zugestimmt hat, wurden in einer Pilotphase im Herbst 2020 einige Workshops mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Verwaltungsmitarbeitenden durchgeführt. Mit einer gemeinsamen Presseveranstaltung der beiden Schwesternstädte wurde die Plattform am 15.01.2021 offiziell lanciert. Zwei Plakataktionen machten im Jahr 2021 in den beiden Stadtgebieten auf die Plattform und ihre Funktionen aufmerksam. Auch wurden verschiedene andere aktivierende Maßnahmen, wie beispielsweise Gewinnspiele oder einen grenzüberschreitenden Adventskalender auf Crossiety organisiert.

Insbesondere der Beginn des Jahres 2021 war von der Ausbreitung des Corona-Virus geprägt. Zahlreiche Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Dies führte einerseits dazu, dass Vereine weniger Neuigkeiten auf dem digitalen Dorfplatz veröffentlichen konnten. Andererseits eröffnete die neue Plattform für einige Engagierte die Chance, ihre Aktionen in digitaler Form durchzuführen. Beispielsweise konnte somit trotz der Corona-Pandemie ein digitaler Pflanzenflohmarkt stattfinden.

Anlässlich des einjährigen Bestehens von Crossiety in beiden Rheinfeldern wurden im Frühjahr 2022 entsprechende Pressemitteilungen verfasst. Alle Gruppenadministratoren erhielten ein Dankeschreiben mit Angeboten zur weiteren Betreuung und Unterstützung.

Auch der Kindertag am 15.05.2022 und die Woche des Bürgerschaftlichen Engagements konnten genutzt werden, um mit einem Informationsstand auf die Plattform aufmerksam zu machen. In Zusammenarbeit mit der VHS konnten ebenfalls Schulungen zur Nutzung der Plattform angeboten werden.

Nutzung der Plattform

Nach der offiziellen Einführung der Plattform verzeichnete der digitale Dorfplatz Rheinfeldern auf badischer Seite im Februar 2021 ca. 420 registrierte Nutzerinnen und Nutzer. Diese Zahl konnte durch die o. g. Maßnahmen mehr als verdreifacht werden. Aktuell nutzen rund 1.350 Personen in Rheinfeldern (Baden) den digitalen Dorfplatz. Es wurden insgesamt 149 Gruppen erstellt und über 3.000 Beiträge veröffentlicht.

Die gegründeten Gruppen spiegeln dabei die Vielfalt unserer Stadtgesellschaft wider. Besonders kleinere Vereine und Organisationen nutzen die Plattform, um auf die eigenen Aktionen aufmerksam zu machen. Aber auch langjährige und etablierte Organisationen, wie beispielsweise die VHS, die Feuerwehr Rheinfeldern (Baden) oder Gewerbetreibende, tragen mit ihren Beiträgen zur abwechslungsreichen Gestaltung des Dorfplatzes bei. Auch die Stadtverwaltung selbst veröffentlicht über Crossiety regelmäßig neue Beiträge. Neben den Stadtnachrichten der Stabstelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit informiert beispielsweise die Stadtbibliothek über ihre Aktionen oder die Personal- und Organisationsabteilung über offene Stellen.

Kosten & Nutzen der Plattform

Da immer weniger Bürger:innen über klassische Printmedien erreicht werden können, ist es notwendig, neue Kommunikationskanäle für die Bevölkerung zu schaffen. Über Crossiety können Vereine und Organisationen ihre Neuigkeiten einfach im Stadtgebiet verbreiten. Auch die Stadtverwaltung kann ihre Mitteilungen über eine Schnittstelle zur Homepage schnell veröffentlichen. Darüber hinaus bietet Crossiety die Möglichkeit zur digitalen Zusammenarbeit und Vernetzung und fördert somit das bürgerschaftliche Engagement.

Ein besonderer Mehrwert der Plattform liegt in der grenzüberschreitenden Nutzung der Plattform. Crossiety wurde als gemeinsames Projekt der beiden Schwesternstädte eingeführt. Durch die Plattform können auf einfache Art und Weise Informationen und Veranstaltungen miteinander geteilt werden. Dies stärkt auch die Verbundenheit der Bürger:innen auf beiden Seiten des Rheins.

Für die Einführung der Plattform erhielt die Stadt Rheinfeldern (Baden) eine Förderung im Rahmen der Ausschreibung für Gemeinden, Städte und Landkreise 4.0 - Future Communities 2019 i. H. v. 14.875 Euro. Darüber hinaus gewährte Crossiety der Stadt Rheinfeldern (Baden) Rabatte. Abzüglich dieser Rabatte entstehen für die Stadt Rheinfeldern (Baden) bis zum Laufzeitende des aktuellen Vertrags folgende Kosten:

- 01.01.2023 - 31.12.2023: 21.267 € (netto)
- 01.01.2024 - 31.12.2024: 21.267 € (netto)
- 01.01.2025 - 30.09.2025: 15.950 € (netto)

Es ist an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass die Stadtverwaltung ein einmaliges Kündigungsrecht zum 30.09.2023 mit Kündigungsfrist von sechs Monaten geltend machen könnte. Die Stadtverwaltung strebt dies ausdrücklich nicht an. Die oben aufgeführten Zahlen zur Nutzung der Plattform zeigen den Erfolg von Crossiety, Vielmehr sollen weitere Maßnahmen im kommenden Jahr dazu genutzt werden, um die Plattform zu bewerben und

die Nutzerinnen und Nutzer weiter zu aktivieren. Es wurde zudem im Vorhinein mit der Verwaltung der Stadt Rheinfelden (Schweiz) ein Gespräch geführt. Hierbei wurde von Schweizer Seite versichert, dass sie mit der Plattform zufrieden seien und diese weiterführen möchten.

Ausblick

Crossiety legt äußersten Wert auf die Sicherheit der Daten der Nutzerinnen und Nutzer. Das Nutzerverhalten wird daher auf Crossiety nicht detailliert ausgewertet. Aus diesem Grund wird aktuell die Öffentlichkeitsarbeit von Rheinfelder Vereinen, Gruppen und Organisationen (Homepages, Präsenz in den sozialen Medien) gesichtet. Auf Basis dieses Überblicks werden anschließend gezielt Maßnahmen zur Gewinnung und Aktivierung dieser (potentiellen) Akteure umgesetzt. Im Vordergrund stehen dabei folgende Ziele:

- Die Steigerung der Beiträge auf dem Dorfplatz durch Aktivierung von bereits präsenten Gruppen sowie die Gewinnung neuer Gruppen. Als aktuelles Beispiel sei die Gründung einer Gruppe für den Klimabeirat genannt. Dabei sollen die Vorteile von Crossiety die Nutzerinnen und Nutzer überzeugen (Datensicherheit, einfache Nutzung, leichte Öffentlichkeitsarbeit, Nutzung als Organisations- und Kommunikationsinstrument intern, eine Anwendung für viele Bedürfnisse).
- Die Gewinnung weiterer Nutzerinnen und Nutzer sowohl durch breite Werbung als auch durch gezielte Ansprachen. Dafür ist ein attraktiver, vielseitig bespielter Dorfplatz eine wichtige Voraussetzung.

Im Fokus der Konzepterarbeitung steht auch die Zusammenarbeit mit unserer Schwesternstadt Rheinfelden (Schweiz). Die Maßnahmen auf beiden Seiten des Rheins werden bei regelmäßigen Besprechungen der Verwaltungen abgestimmt und wenn möglich gemeinsam durchgeführt.

In der Sitzung wird anhand einer PowerPoint-Präsentation ein Überblick über das Gesamtprojekt gegeben.